

Gemeinderatssitzung vom 12. Juni 2023

## **Referat zum Postulat 16 Tage gegen Gewalt an Frauen**

Sehr geehrter Herr Ratspräsident, liebe Anwesende

Besten Dank an die SP für dieses Postulat! Es handelt sich hier um ein äusserst vielschichtiges und sensibles Thema. Ein Thema, welches nicht so gut ankommt in einer Small-talk-Runde. Ein Thema aber, das unsere grösste Aufmerksamkeit und somit unseren Respekt gegenüber allen betroffenen Frauen verdient. Eine Randbemerkung an dieser Stelle: Es betrifft auch Männer!

Die Antwort des Stadtrates ist vereinfacht gesagt: Pro Feminismus und gegen körperliche Gewalt. Das ist - gelinde ausgedrückt - oberflächlich. Es gibt nicht nur körperliche Gewalt gegen Frauen, es gibt vor allem auch psychische Gewalt gegen Frauen. Und diese Gewalt passiert bei der Sozialhilfeempfängerin genauso wie bei der Professorin. Und ich sage Ihnen, einige Frauen (und auch Männer!) haben nach jahrelang erlebter psychischer Gewalt äusserst tiefe Narben. Diese Narben sind nicht ersichtlich für die Aussenwelt.

Einem ganz wichtigen Aspekt wurde in unseren Augen ebenfalls keine Rechnung getragen: Viele Frauen trauen sich aus Scham nicht in ein Frauenhaus. Sie versuchen, die Qualen zu verstecken. Diese Frauen werden auch erst im äussersten Notfall die Polizei zu sich nach Hause rufen - ebenfalls aus Scham. Was sollen auch die Nachbarn denken? Diese Frauen spazieren also nicht einfach aus dem Haus und rufen: „Hey, ich erlebe Gewalt, bitte helft mir.“

Entsprechend sind die vom Stadtrat genannten Massnahmen gut, aber nicht abschliessend. Es bedarf zwingend auch Angebote während dieser 16 Tage und darüber hinaus, welche anonym besucht werden können. Nebst der Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus Züri Oberland bitten wir den Stadtrat, auch eine Zusammenarbeit mit dem bif Zürich (Beratungsstelle für Frauen gegen Gewalt in Ehe und Partnerschaft) zu prüfen. Eine weitere Massnahme könnte allenfalls eine Zusammenarbeit mit der Abteilung für Gewaltschutz der Kantonspolizei Zürich sein.

Sie alle haben es sicher aus dem Referat heraus gehört: Die FDP/Die Mitte-Fraktion unterstützt das Postulat, fordert aber ganz klar Massnahmen, welche sich spezifisch an Opfer richten.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

Andrea Grob

12. Juni 2023